

NORDWEST BLICK



Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg

Ausgabe 04 • 21. Jahrgang • 15. April 2015



Aus dem Inhalt

Informationen zum Thema Asyl

Cap-Arcona-Gedenktour
am 9. Mai

Bei Künstlern zu Gast im Mai

Heeresmusikkorps
Neubrandenburg
am 25. April in Grevesmühlen

Vorsorgevollmacht/
Betreuungsverfügung

Ausschreibung des
30. Kreisfotowettbewerbs



Erich Reppenhausen, Vorsitzender der Lokalen Leader-Aktionsgruppe, überreicht Landrätin Kerstin Weiss das neue Konzept für die nächste LEADER-Förderperiode bis 2020. Zur Aktionsgruppe gehören außerdem (v. l.): Arp Fittschen (Städte- und Gemeindetag MV), Hannes Schubert (IHK zu Schwerin), Monika Benthin (Kreisverwaltung), Anett Bierholz (Verband Mecklenburgische Ostseebäder), Susann Köhnke (Kreisbauernverband NWM), Oliver Greve (Forschungs-GmbH Wismar, Hochschule), Klaus-Peter Gauer (Landeskirchenamt Nordkirche), Martin Bauer (Nabu, Kreisverband NWM), Antje Lange (Kreishandwerkerschaft NWM-HWI) und Astrid Winkelmann (Stalu Westmecklenburg). Nicht auf dem Foto: Gudrun Helmig (Landfrauenverein NWM), Simone Jürß (Gleichstellungsbeauftragte) und Ramona Körner (Arbeitsagentur, Dienststelle GVM).

Endspurt für den Neustart: LEADER in der neuen EU-Förderperiode

Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste startet mit neuem Konzept

Die entscheidenden Weichen der neuen LEADER-Fördermittelperiode 2014 bis 2020 für den Wirkungsbereich der Lokalen Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO) sind gestellt. Wichtigste Voraussetzung dafür ist die sogenannte Strategie für Lokale Entwicklung (SLE). Die LAG hat diese Konzeption erarbeitet, beschlossen und an Landrätin Kerstin Weiss übergeben. Am 31. März wurde die SLE beim zuständigen Minis-

terium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz eingereicht. Dieses entscheidet über die Anerkennung des Konzeptes und somit über die Anerkennung der LAG WMO als Fördergebiet. Dahinter stehen dann die Fördergelder für die Förderperiode 2014 bis 2020. Ein Ideenwettbewerb zur Einreichung von Projektvorschlägen für die neue Förderperiode erzeugte eine ausgesprochen große Resonanz. Mehr als 80 konkrete und gut

unterstützte Projekte wurden eingereicht. Die LAG WMO hat daraus 15 Leitprojekte ausgewählt.

„Wir wünschen uns natürlich Fördermittel, damit sich unsere Städte und Gemeinden weiterhin positiv entwickeln und sich die Lebensverhältnisse für unsere Menschen attraktiv gestalten. Das Besondere an LEADER ist, dass es sich um eine Strategie

Fortsetzung auf S. 4

Jetzt auch Erdgas von MEC-Ko

Mit welcher Energie Sie
auch heizen – wir liefern Sie!



Wechseln Sie zu einem Unternehmen mit über 100-jähriger Tradition!

Ihre Vorteile

- Wechsel-Formalitäten erledigen wir für Sie
- Keine Gebühren
- Keine Vorkasse
- Keine versteckten Kosten
- Persönliche Betreuung
- Zuverlässige Versorgung

Grevesmühlen ☎ 03881/26 84
Wismar ☎ 03841/28 28 18
Rehna ☎ 038872/56 00 0
Schwerin ☎ 0385/64 64 60

Mecklenburger Energie Contor-Kopsicker GmbH

„Das Boot“ mit neuem Beratungsangebot in Neukloster

Für die ganze Familie gibt es ein neues Beratungsangebot in Neukloster. Die „Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien“ vom Verein „Das Boot“ Wismar e.V. steht seit Anfang April jeden 1. Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum von Haus 6 des Rehadentrums Neukloster zum Gespräch zur Verfügung. Dieses Angebot richtet sich an Familienmitglieder, die sich psychisch belastet fühlen oder erkrankt sind. Seelische Belastungen und Erkrankungen haben in der Regel unmittelbare Auswirkungen auf das Familienleben und bringen Herausforderungen im Umgang mit den alltäglichen Anforderungen und besonders im Miteinander mit sich. Hier möchte die Anlaufstelle unterstützen z. B. in einem klärenden Gespräch oder durch Vermittlung weiterer Hilfen. Sie erreichen eine Mitarbeiterin der Anlaufstelle in Neukloster Kontakt: Telefon 03841 2243010 oder per E-Mail kijufa@das-boot-wismar.de. Ansprechpartnerin ist Julia Paul.

Danke für die Fahrräder für unsere Asylbewerber

In der März-Ausgabe des NORDWESTBLICK habe ich um Fahrräder für Asylbewerber im Landkreis gebeten. Wir haben überwältigend viele Angebote bekommen. Wir sind sehr dankbar über diese Anteilnahme an den neuen ausländischen Mitbürgern und sind stolz auf diesen Beweis von Offenheit und Toleranz. Wir konnten leider nicht alle Anrufe beantworten. Wir entschuldigen uns dafür, aber unsere kleine Gruppe konnte die riesengroße Menge nicht bewältigen. *Udo Onnen-Weber*

Bürgerbeauftragter kommt nach Grevesmühlen

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, führt am 7. Mai 2015 seinen nächsten Sprechtag in Grevesmühlen durch. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet in der Malzfabrik Grevesmühlen, Börzower Weg 3, statt.

Thema Asyl: Menschen suchen Zuflucht auch in Nordwestmecklenburg

Aufgrund der leider existierenden Krisenherde in der Welt gibt es einen wachsenden Zustrom von Personen, die Zuflucht in der Bundesrepublik Deutschland suchen. Diese Menschen haben Schreckliches erlebt, sind oft traumatisiert und brauchen unseren Schutz, unsere Hilfe und Unterstützung. Auch der Landkreis Nordwestmecklenburg erhält über einen bestimmten Schlüssel eine erhöhte Anzahl an Zuweisungen von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Seit mehreren Monaten ist die zentrale Unterakunftsanlage in Wismar ausgelastet. Der Landkreis bringt seitdem vermehrt die entsprechenden Personen dezentral unter, d. h., er mietet hierfür Wohnungen in den Städten und Gemeinden des Landkreises an. Aufgrund vermehrter Anfragen zu dieser Thematik möchten wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger über einige Grundsätze informieren.

Aufenthalt ausländischer Personen in Nordwestmecklenburg

Derzeit haben 3765 ausländische Personen ihren Wohnsitz im Landkreis Nordwestmecklenburg. Die Aufenthaltsgründe sind vielfältig. So genießen viele der EU-Bürger das Freizügigkeitsrecht, in dem sie in Nordwestmecklenburg ihren Lebensmittelpunkt gefunden haben, hier leben und arbeiten. Gewachsen ist auch die Gruppe derer, die hier eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren. Vor allem familiäre Gründe führen zu einem Daueraufenthalt in unserem Landkreis. Ausländische Personen, deren Aufenthalt mit dem Asyl- und Flüchtlingsrecht begründet ist, fordern derzeit die Verwaltungen auf allen Ebenen aufgrund der steigenden Anzahl. Zur Gewährleistung einer einheitlichen Lastenverteilung im Bundesgebiet erfolgt die Zuweisung nach dem sogenannten „Königsteiner Schlüssel“. D.h. es wird jedes Jahr entsprechend der Steuereinnahmen und der Bevölkerungszahl der Bundesländer berechnet, welchen Anteil an Personen jedes Bundesland aufzunehmen hat. Auf Mecklenburg-Vorpommern entfallen 2015 2,04 % aller Asylanten und Flüchtlinge. Asylbewerber, die in Mecklenburg-Vorpommern aufzunehmen sind, werden den Landkreisen und kreisfreien Städten wiederum entsprechend eines Verteilungsschlüssels zugewiesen, der sich nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Landkreise und kreisfreien Städte zur Einwohnerzahl des Landes errechnet. Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat 7,29% der Personen aufzunehmen. Aktuell halten sich in Nordwestmecklenburg 338 Asylbewerber auf, deren Anerkennungsverfahren durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Außenstelle Nostorf-Horst, noch nicht abgeschlossen sind. Dazu kommen weitere 102 Personen, deren Asylverfahren bereits positiv entschieden wurde und diese entweder als Asylberechtigte anerkannt wurden (politisch Verfolgte) oder eine Anerkennung als



Landrätin Kerstin Weiss und Bad Kleins Bürgermeister Joachim Wölm begrüßten kürzlich acht Flüchtlinge aus Ghana, für die der Landkreis zwei Wohnungen in Bad Kleinen angemietet hat.

Flüchtlinge erhalten haben (begründete Furcht vor Verfolgung wegen der Rasse, Religion oder Zugehörigkeit einer bestimmten sozialen Gruppe). Sogenannte subsidiäre Schutzberechtigte (im Herkunftsland drohen ernsthafte Schäden - wie z.B. Todesstrafe, Folter oder unmenschliche Behandlung, individuelle Bedrohung des Lebens) sowie Personen, bei denen durch das Bundesamt Abschiebeverbote (wenn in dem Herkunftsstaat eine konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht) festgestellt wurden, genießen ebenfalls den Schutz unseres Landes. Derzeit handelt es sich hier um 110 Personen.

Wohnen und leben in Nordwestmecklenburg

Der Landkreis ist bestrebt, das dezentrale Angebot an angemessenem Wohnraum für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz entsprechend des Bedarfs zur Verfügung zu stellen. Deshalb mietet er landkreisweit Wohnungen an. Diese werden nach dem vorgegebenen Standard ausgestattet und übergeben. Zur persönlichen Versorgung erhalten die betroffenen Personen ebenfalls Mittel nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Bei der Suche nach Wohnraum spielen viele Faktoren eine Rolle, u.a. die Erreichbarkeit von Behörden, Beratungsangeboten, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Schulen und Kindergärten. Die Vorhaltung von Wohnungen stellte sich anfangs etwas schwierig dar, doch mittlerweile sind viele Wohnungsunternehmen und Privatvermieter dankenswerter Weise bereit, Wohnungen zu vermieten. Wohnungen wurden bisher in den Amtsbereichen Grevesmühlen-Land, Gadebusch, Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Warin-Neukloster und Klützer Winkel angemietet. Zur Zeit leben in Nordwestmecklenburg 207 Asylbewerber dezentral in Wohnungen. Dieser Personenkreis kommt aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern: Afghanistan, Syrien, Ghana, Albanien, Mazedonien, Serbien, Russische Föderation, Mauretanien, Ukraine, Ägypten...

Ehrenamtliches Engagement

Die Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge erfolgt durch hauptamtlich tätige Sozialarbeiter. Schul- und Kita-Anmeldungen, die Organisation wichtiger Behörden- und Arztbesuche etc. bleiben deren Tätigkeit vorbehalten. Doch für die vielen Dinge des alltäglichen Lebens benötigt der Landkreis Unterstützung und begrüßt für eine gelingende Integration ehrenamtliches Engagement ausdrücklich. Immer mehr BürgerInnen engagieren sich und helfen vor Ort. Beispielsweise haben im März für die Betreuung dezentral untergebrachter Asylbewerber im Bereich Klützer Winkel, Grevesmühlen-Land sowie Gadebusch Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtler sowie soziale Einrichtungen stattgefunden. Große Unterstützung gewährten dabei die jeweiligen Ämter, Städte und Gemeinden. So fand in einer Gemeinde auf Initiative der Einwohner ein Ostereiermalen für Kinder sowie ein Flohmarkt statt. Auch beim Erlernen der deutschen Sprache, bei Einkäufen, Fahrdiensten u.a. sind Bürger aus der Gemeinde behilflich. Ähnlich sieht es in den Ämtern Grevesmühlen-Land und Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen aus, wo diese Kooperation sehr gut begonnen hat. In Gadebusch fand ein "Runder Tisch" mit Vertretern der Stadt, Verwaltung, Vereinen und Bürgern statt. Auch hier wurde deutlich, dass die Gemeinden und Städte im Landkreis großes Interesse daran haben, die Asylbewerber zu integrieren sowie bei der Betreuung und Begleitung zu unterstützen.

Möchten auch Sie ehrenamtlich helfen oder haben Sie Fragen zum Thema Asyl und Flüchtlinge, dann wenden Sie sich an den Fachdienst Soziales des Landkreises Nordwestmecklenburg unter der Telefonnummer 03841/3040-5000. Hier werden ihre Fragen aufgenommen und beantwortet bzw. ihr Hilfsangebot an den zuständigen Sozialarbeiter weitergeleitet, der dann die Koordination übernimmt.

Die 7. Sitzung des Kreistages findet am Donnerstag, dem 16. April 2015, um 17 Uhr in Wismar, Ulmenstraße 15, Zeughaus, statt.

Die Tagesordnung ist unter www.nordwestmecklenburg.de veröffentlicht.

Aktuelle amtliche/öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Nordwestmecklenburg

- (02.04.2015) 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg
- (01.04.2015) Dritte Änderung der Verordnung "Palinger Heide und Halbinsel Teschow" Bekanntmachung der Landrätin des Landkreises NWM als Untere Naturschutzbehörde
- (17.03.2015) Übergangs eines Sitzes der CDU im Kreistag NWM auf eine Ersatzperson
- (16.03.2015) Jahresabschluss 2013 Eigenbetrieb Rettungsdienst
- (16.03.2015) Öffentlichkeitsbeteiligung über den Entwurf der Ersten Landesverordnung zur Änderung der VSGLVO M-V
- (03.03.2015) 1. Änderung des Notfalldienstes der niedergelassenen Tierärzte im LK NWM vom 20.03. bis 30.04.2015

Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind nachzulesen unter: www.nordwestmecklenburg.de/bekanntmachungen
Für die Vollständigkeit dieser Veröffentlichung wird keine Garantie übernommen.

Ausschreibung zum 30. Kreisfotowettbewerb im Landkreis Nordwestmecklenburg

Der Fachdienst Bildung und Kultur des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Fotoclub'82 Grevesmühlen rufen die Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Jugendliche und Erwachsene sowie Besucher und Gäste unseres Landkreises Nordwestmecklenburg zum

30. Kreisfotowettbewerb auf.

Unter dem Motto:

„Wo die Seele lächelt... – typisch Mecklenburg“

erwarten die Veranstalter Fotos,

- die einen Bezug zu unserem Land haben,
 - die über die Vielfalt unseres täglichen Lebens berichten,
 - die die Schönheit unserer Heimat zeigen,
 - die sich mit dem Schutz und der Erhaltung unserer Umwelt befassen.
- Besonderen Wert legen wir auf Bilder aus unserem Landkreis.

Wir bewerten die besten Fotos aus den Kategorien:

- Menschen
- Architektur und Landschaft
- Flora & Fauna
- Sonderkategorie: Verlassene Orte
- Bestes Kreativfoto
- Bestes Kinder- und Jugendfoto (bis 18 Jahre)

Teilnahmebedingungen: Die Teilnahme ist allen Einwohnern und Besuchern des Landkreises Nordwestmecklenburg möglich. Jeder Teilnehmer kann insgesamt bis zu 4 Fotos im Format 30x40 bis 30x45 cm einreichen.

Digitale Bilddaten können wie folgt eingereicht werden:

- per Wettbewerbshomepage: <http://fotowettbewerb.umnet.de>
 - per E-Mail: fotowettbewerb@umnet.de
 - durch die Zusendung der Daten auf CD
- Udo Meier, z. H. Fotoclub'82
Wismarsche Straße 33, 23936 Grevesmühlen

Kennwort: 30. Kreisfotowettbewerb

• durch Abgabe der Daten bei unserem Fotodienstpartner UMFoto-digital, Wismarsche Straße 33, 23936 Grevesmühlen
Die Bilder werden von unserem Partnerlabor professionell für nur 2,50 Euro je Bild entwickelt. Sie erhalten eine Rechnung. Erst nach Zahlungsausgleich gelten die Bilder als angenommen!

Einsendeschluss: Alle Teilnehmer senden die Fotos bis zum 1. September 2015 (Poststempel). Nach dem 1. September wird auch die Onlinebestellung abgeschaltet!

Beschriftung: Jede Einsendung muss folgende Angaben enthalten. Fehlt eine der Angaben, kann das Bild nicht zum Wettbewerb zugelassen werden!

- Name, Vorname, (Alter)
- Straße Nr., PLZ, Ort
- Dateiname (nur bei E-Mail, CD oder Abgabe)
- Titel und Ort der Aufnahme
- E-Mail-Adresse: falls vorhanden.

Rechtsbelehrung: Mit der Einsendung der Fotos erkennt der Teilnehmer die Wettbewerbsbedingungen an. Er versichert, die Urheberrechte am Foto zu besitzen und Urheberrechte Dritter nicht zu verletzen.

Auswertung: Eine vom Veranstalter eingesetzte Jury bewertet die eingereichten Fotos und legt die bereitgestellten Preise und Sonderpreise unter Ausschluss des Rechtsweges fest. Diese Entscheidungen sind unantastbar.

Als Preise winken:

- Der Sonderpreis der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest.
- Der Sonderpreis der Landrätin im Landkreis Nordwestmecklenburg.
- Der Sonderpreis der Stadt Grevesmühlen.
- Der Sonderpreis der Stadt Wismar.
- Der Sonderpreis des Heimatverein e. V. Grevesmühlen.
- Weitere Geld- und Sachpreise.

In Auswertung des Wettbewerbes gestalten die Veranstalter die 30. Kreisfotoschau. Diese wird am Samstag, dem

3. Oktober 2015, um 11.00 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung (Malzfabrik) in Grevesmühlen mit der Verkündigung der Preisträger eröffnet. Zu dieser Veranstaltung sind alle Teilnehmer, Preisträger, Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Auf der Wettbewerbshomepage des Fotoclub'82 www.fotowettbewerb.umnet.de werden alle angenommenen Fotos nach der Preisverleihung veröffentlicht.

Der Veranstalter behält sich vor, Fotos

- für Ausstellungen unentgeltlich zu nutzen.
- für kostenlose Druckerzeugnisse des Landkreises zu nutzen.
- für Kalender des Landkreises zu nutzen.

Der Veranstalter versichert:

- die Urheberrechte des Autors nicht zu verletzen. Bei Veröffentlichung wird der Autor genannt.
- Bei kostenpflichtigen Publikationen erhält der Autor ein Exemplar des Werkes kostenlos.
- Ein Weiterverkauf der Bilder an Dritte ist nicht gestattet.

Hinweise:

Verlassene Orte: Darunter verstehen wir Bilder, wie z. Bsp. verlassene oder vergessene Orte, Gebäude, Landschaften, Arbeitsplätze, Gegenstände.

Kreative Bilder: Das sind Fotos, die sichtbar digital bearbeitet wurden. HDR-Fotos und Bilder mit Rand werden als kreativ gewertet. Ebenso Bilder mit Signatur. Kreative Bilder dürfen nur in der Kategorie Kreativ eingereicht werden.

Rückgabe von Fotos: Eine Rückgabe der Fotos und Datenträger erfolgt nur, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag der Einsendung beigelegt wurde.

Online muss die Option RÜCKSENDUNG gesetzt worden sein.

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Familien-, Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Allg. Zivilrecht, Forderungseinzug,
privates Baurecht, Verwaltungsrecht
Neumark 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 40 10 • Fax: 40 11
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Doris Bendlin Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Strafrechtsrecht,
Allgemeines Zivilrecht, Strafrecht
Lübsche Straße 18 • 19205 Gadebusch
Tel.: 03886-713010 • Fax: 7130114

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Schloßstraße 14 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

Stefan Lähn Rechtsanwalt

Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14

RECHTSANWÄLTE

Michael Geist • Thomas Kampelmann*
*Fachanwalt für Familienrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau-, und Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, und Strafrecht

RECHTSANWÄLTIN MADLEN ZIMMERMANN

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Sozialrecht
Rosa-Luxemburg Str. 2, 23936 Grevesmühlen
Tel.: 0 38 81/4079211, Fax: 0 38 81/4079212

Rechtsanwälte Dr. Klaus-Ulrich Lehmann & Kollegen

Erbrecht, Schadens- und Haftungsrecht
Quinkelweg 2 Fon 038871/52 48 49
19071 Dalberg Fax 038871/21 68 60

Klaus Düsterhöft Rechtsanwalt

• Arbeitsrecht • Vertragsrecht
• Familienrecht • Mahnwesen
• Grundstücksrecht
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

RALF KAUFHOLD RECHTSANWALT

► Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbetreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

HAYN · WIGGER · KLOSS Fachanwälte in Bürogemeinschaft

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht,
Sozialrecht, Strafrecht und Verkehrsrecht
Dankwartstr. 34 • 23966 Wismar
Tel.: 03841-39 400 39 • www.anwaelte-wismar.de



In der vergangenen Förderperiode wurden beispielsweise gefördert

- Das "Haus der Zukunft" in Warin (Bild oben)
- Die Brücke in Metelsdorf mit Rastplatz (Bild Mitte)
- Der "Hof Alte Zeiten" in Schattin (Bild links)

Fortsetzung von S. 1

handelt, die direkt in unserer Region gewachsen ist beziehungsweise wächst. Ich freue mich über die vielen eingebrachten Ideen", betonte Landrätin Kerstin Weiss während eines Pressegesprächs im Beisein der LAG-Mitglieder.

Erich Reppenhagen skizzierte als Vorsitzender der LAG die Schwerpunkte der jetzt vorliegenden Konzeption und nannte insbesondere den Bedarf an wohnortnaher Infrastruktur, touristischer Infrastruktur und Marketing sowie das kulturelle Erbe. Auf 80 Seiten Konzept und weiteren 50 Seiten im Anhang beschreibt die LAG detailliert, wie sie den LEADER-Prozess bis 2020 gestalten und umsetzen will. Anhand einer gründlichen Analyse der Ausgangslage in der Region wurden die Stärken und Schwächen, aber auch die Chancen und Risiken für das Gebiet der WMO beschrieben und ein Leitbild formuliert. Den Kern der SLE bildet die Darstellung der Entwicklungsstrategie mit Zielen, Handlungsfeldern und Leitprojekten. Schließlich musste das Verfahren für die Auswahl der Fördervorhaben beschrieben und Regeln für die Mitfinanzierung der Maßnahmen aufgestellt werden. Im Aktionsplan sind dann die Projekte enthalten, mit deren Umsetzung voraussichtlich in 2015 und 2016 begonnen wird.

Der Prozess der SLE Bearbeitung wurde begleitet von einer breit angelegten Öffentlichkeitsbeteiligung. So hatte die LAG WMO im Rahmen der Auftakt- und Informationsveranstaltung am 15. Oktober 2014 zu einem Ideenwettbewerb für LEADER-Projekte aufgerufen.

LEADER ist eine sehr flexible Fördermethode und entsprechend breit ist die Palette der Anträge. Die LAG WMO hat Leitprojekte ausgewählt, die die Ziele und Handlungsfelder verdeutlichen. Dazu ge-

hören das multiple Gemeindezentrum in Blowatz mit Arzt und Post, ein Bürgerhaus in Neukloster, die Klützer Obstbrennerei, wo regionales Obst zu hochwertigen Bränden verarbeitet werden soll, ein touristischer Radweg von Rehna nach Grevesmühlen mit einer Brücke über die Radegast in Volkenshagen, die denkmalgerechte Sanierung des Speichers in Dassow, der Neubau eines Hundehauses im Tierheim Dorf Mecklenburg, die Einrichtung einer Naturerlebnisstation in Hohen Wieschendorf, der Ausstellungspark MINIMARE in Kalkhorst und ein Radweg von Hohenkirchen nach Beckerwitz. Diese Projekte stehen nur als Beispiel für viele weitere gelistete Vorhaben in der LEADER-Geschäftsstelle beim Landkreis Nordwestmecklenburg. Die LAG WMO möchte den ländlichen Entwicklungsprozess kontinuierlich fortsetzen und an die Erfolge der abgelassenen Förderperiode anknüpfen. Hier wurden etwa 50 Projekte mit gut 5 Mio. Euro Fördermittel umgesetzt. Darunter war vom Badesteg bis zum Aussichtsturm, von dörflichen Gemeindezentren bis zu Besucherleitsystemen und Radwegen, von Jugendhäusern und Spielplätzen bis zur Radwegekirche viel dabei, was die Lebensqualität der hier lebenden Menschen und ihrer Gäste verbessert.

Ein Begleitausschuss auf Landesebene wird die Wettbewerbsbeiträge der Lokalen Aktionsgruppen jetzt bewerten. Davon ist das künftige Budget abhängig. Bis spätestens 30. Juni 2015 sollen Auswahl und Bewertung abgeschlossen sein. „Wir gehen von fünf Millionen – wie in der vergangenen Förderperiode- plus X aus“, so das Ziel von Erich Reppenhagen.

P.R.

Kontakt: Tel: 03841-30409820
E-Mail: e.reppenhagen@nordwestmecklenburg.de
www.nordwestmecklenburg.de

LEADER-Entwicklungsstrategie der „Mecklenburger Schaalseeregion–Biosphärenreservatsregion“ ebenfalls fertiggestellt / Lokale Aktionsgruppe beschließt Wettbewerbsbeitrag

Knapp 75 Seiten umfasst die neue Entwicklungsstrategie, die die Lokale Aktionsgruppe „Mecklenburger Schaalseeregion – Biosphärenreservatsregion (LAG) als Wettbewerbsbeitrag für die EU-Förderperiode bis 2020 im Landeswettbewerb beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz einreichen wird.

Als prioritäre Handlungsfelder sind die Bereiche Daseinsvorsorge, Tourismus, Wirtschaft sowie Umwelt und Naturschutz definiert. Diese Handlungsfelder werden, nach einer Berücksichtigung als LEADER-Region, mit konkreten Projekten weiter verfolgt. Dazu wurden im Rahmen eines öffentlichen Ideenaufrufs bereits 102 qualitativ gute Projektvorschläge eingereicht. Themenbezogene Kooperationen sollen beispielsweise innerhalb der Schaalseere-

gion mit der Regionalmarke „Für Leib und Seele“ und mit anderen LEADER-Regionen für gemeinsame Projekte unterstützt werden. Robert Paeplow, Vorsitzender der LAG, dankte allen, die sich in den Prozess eingebracht haben, damit die SLE ein Konzept für die Schaalseeregion werden konnte. Bei einer erfolgreichen Bewerbung könne man mit einem Fördermittelbudget von mindestens 4 Mio. Euro für die Region rechnen. Ein Ergebnis wird Ende Juni erwartet.

Die Entwicklungsstrategie wird zeitnah unter www.LEADER-schaalsee.de veröffentlicht.

Für Informationen zum Prozess und weitere Projektideen steht das Regionalmanagement der LAG unter Tel.: 038872-92916 zur Verfügung.



Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Mecklenburger Schaalseeregion mit ihrem Vorsitzenden Robert Paeplow (8.v.r.)

Erste Seniorenkonferenz des Kreissenorenbeirates Nordwestmecklenburg

Mit Unterstützung der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) konnte die erste Seniorenkonferenz Anfang März in Nordwestmecklenburg durchgeführt werden. Die Vorsitzende des Beirates, Karin Lechner, hat gemeinsam mit ihrem Vorstand diese Tagung vorbereitet und konnte im Kreistagssaal der Grevesmühlener Malzfabrik 120 SeniorInnen begrüßen. Diese konnten sich über Themen wie ambulante Pflege, Wohnen im Alter und zu den Pflegestützpunkten in Nordwestmecklenburg umfassend informieren. In ihrer Eröffnungsrede betonte Landtagsabgeordnete Martina Tegtmeier das besondere Anliegen auf die Bedürfnisse älterer Menschen im Land einzugehen. Landrätin Kerstin Weiss forderte in ihrem

Grußwort dazu auf, sich weiterhin für ältere Menschen einzusetzen und freute sich, dass der Kreissenorenbeirat erstmals eine neue Plattform dazu gefunden hat. Detailliert stellte Martina Tegtmeier den demografischen Wandel für die kommenden Jahre in Mecklenburg-Vorpommern dar und entwickelte daraus die wachsenden Ansprüche für ältere Bürger sowie die Verantwortung der Politik und auch der Gesellschaft.

„Wohnen im Alter“ bedarf einer regen Kommunikation zwischen Politik und Verbänden, um so rechtzeitig reagieren zu können. Der Wismarer Pflegedienst Hameyer stellte anschaulich den ambulanten Pflegedienst vor und hier besonders die Pflege in den heimischen „Vier-Wänden“.

Besonders eingegangen wurde in den Vorträgen auf die Kostenbeteiligungen, finanzielle Förderungen und Darlehen für medizinische Hilfsmittel. Karin Lechner forderte auch auf, sich stärker im Ehrenamt für die Belange älterer Bürger einzusetzen. So sollten in allen Amtsbereichen des Kreises Seniorenbeiräte gebildet werden, die strukturell ein Netzwerk für ältere Menschen bilden können. Nordwestmecklenburg wird älter und die Erfahrungen der Älteren sollten einfließen in die Gestaltung der Gesellschaft. Der Kreissenorenbeirat will das aktiv begleiten.

Detlef Schmidt
Kreissenorenbeirat NWM

Die Betreuungsbehörde des Fachdienstes Soziales des Landkreises Nordwestmecklenburg informiert:

Heute schon an Morgen denken – Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Die Betreuungsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg berät und informiert die Bürger, auf ihren Wunsch zu den Möglichkeiten der Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung gemäß dem Betreuungsgesetz. Jeder Bürger kann durch geeignete Vorsorge selbstbestimmend für den Fall eigener Unfähigkeit bei vorübergehender oder dauerhafter Krankheit, Regelungen zur Lebensorganisation treffen. Automatisch haben Angehörige nämlich nicht die rechtliche Kompetenz für den betroffenen kranken Bürger Willenserklärungen abzugeben z. B. Einwilligung in ärztliche Eingriffe oder Behandlungen, den Aufenthalt bestimmen, die Vermögenssorge wahrnehmen, Post- u. Behördenangelegenheiten, die Vertretung gegenüber dem Gericht und die Wohnungsangelegenheiten zu regeln. Durch die Vorsorgevollmacht

bestimmt man eine enge Vertrauensperson, sowie den Umfang der zu regelnden höchstpersönlichen Angelegenheiten. Mit der Betreuungsverfügung bestimmt man eine Person, die im Bedarfsfall zur Wahrnehmung der persönlichen Angelegenheiten durch das gerichtliche Betreuungsverfahren bestellt werden kann. Auch kann man Wünsche benennen, welche bei der Betreuungsführung, soweit sie realisierbar sind, beachtet werden sollen. Über die genannten Möglichkeiten der Vorsorge sollte jeder nachdenken, um rechtzeitig nach eigenen Wertvorstellungen Festlegungen für sich zu treffen. Mit der Vorsorgevollmacht können Sie ein gerichtliches Betreuungsverfahren vermeiden. Es besteht die Möglichkeit, Unterschriften oder Handzeichen auf Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen

von der Urkundsperson in der Betreuungsbehörde öffentlich beglaubigen zu lassen. Für die Beglaubigung wird eine Gebühr von 10,00 Euro erhoben. Sozial benachteiligten Bürgern kann die Gebühr erlassen werden. Gemäß dem Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern kann sich eine meldepflichtige Person durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen. In diesem Fall muss die Vollmacht öffentlich beglaubigt sein. Für die Beglaubigung von Unterschriften oder Handzeichen auf Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen wird um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Die Betreuungsbehörde berät und unterstützt auf Ihren Wunsch Bevollmächtigte bei der Wahrnehmung Ihrer Aufgaben.

• Landkreis Nordwestmecklenburg

FD Soziales, Betreuungsbehörde
Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen,
Herr Vaßmer, Frau Suhrbier
Tel: 03841/ 30405052 o. 30405053
oder
Dr. Leberstr. 2a, 23966 Wismar
Frau Günther
Tel: 03841/ 30405051

Sprechzeiten

Dienstag: 9 Uhr – 12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9 Uhr – 12 Uhr u. 13–18 Uhr

Außerdem erhalten Sie Beratung und Informationen zu den Vorsorgemöglichkeiten bei den im Landkreis Nordwestmecklenburg ansässigen Betreuungsvereinen. Die Betreuungsvereine unterstützen und beraten auch die Bevollmächtigten.

• Betreuungsverein der Caritas Mecklenburg e. V

Kreisverband Westmecklenburg
Turner Weg 10,
23970 Wismar
Tel: 2243200
Sprechzeiten:
Mittwoch: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

• Betreuungsverein Miteinander e. V. Güstrow

Regionalstelle Warin
Am Mühlentor 6,
19417 Warin
Tel: 038482/ 62330 o. 22182
Sprechzeiten:
Dienstag: 14.00 Uhr- 16.00 Uhr

• Betreuungsverein Miteinander e. V. Güstrow

Regionalstelle Warin
Am Mühlentor 6,
19417 Warin
Tel: 038482/ 62330 o. 22182
Sprechzeiten:
Dienstag: 14.00 Uhr- 16.00 Uhr

Informationsmaterial erhalten Sie bei allen Ansprechpartnern kostenlos oder im Internet: Broschüre „Betreuungsrecht“ u. „Patientenverfügung“ mit Mustern: www.bmj.bund.de oder Broschüre „Das Betreuungsrecht“ www.jm.mv-regierung.de



SeniorenRAT



Hausnotruf
lange sicher leben...

Beratung unter:
0170 / 38 58 331
oder 03881 / 75 95 0



Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gätzelow

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Rufen Sie uns an: 03841-227200

Pflege + med. Leistungen zu Hause

Region: Grevesmühlen
Rehna - Dassow - Schönberg



Häusliche Krankenpflege Rudi Volk
Tel.: 038828 - 21550
rudi-volk@t-online.de

Deutsches Rotes Kreuz +

Ambulante Pflege

0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

ANZEIGE



Zur Unterstützung
unseres Teams im
**Wachkoma-/
Intensivbereich**
suchen wir Sie als
Pflegefachkräfte
(m/w) in Teil- und Vollzeit
JETZT BEWERBEN!

Senioren- und
Therapiezentrum Eichenhof
Segeberger Str. 48b
23617 Stockelsdorf
Tel.: (0451) 4 98 67 - 0
Herrn Thomas Mohme
E-Mail: heimleitung@haus-eichenhof-luebeck.de

NUDEL-Challenge – wir sammelten Lebensmittel für die Wismarer Tafel



Der Vereinsvorsitzende der Wismarer Tafel, Detlef Lohne, war sichtlich überrascht und glücklich zugleich, als Doreen Iserhot, Leiterin der Bürgerbüros des Landkreises und Pressesprecherin Petra Rappen kürzlich insgesamt 326,8 kg Lebensmittel verschiedenster Art, darunter 182,8 kg Nudeln, aus dem Auto luden und der Wismarer Tafel überreichten. Das war das Ergebnis der Teilnahme des Landkreises Nordwestmecklenburg an der Aktion Nudelchallenge. Mit der Aktion, für die der Landkreis von der Polizeispektion Wismar nominiert wur-

de, haben die MitarbeiterInnen des Landkreises Nordwestmecklenburg beispielhafte Spendenbereitschaft gezeigt und vor allem ein Zeichen der Solidarität gesetzt. „Es kommt gar nicht vordergründig auf die gespendete Menge an. Wichtig ist insbesondere, dass Menschen, die schwierige Situationen zu bewältigen haben, spüren, dass sie nicht allein gelassen werden“, betonten die Organisatorinnen vom Landkreis. Und eine erfreuliche Nachricht: „Wir haben inzwischen die Hanse- und Kreisstadt Wismar als „Nachfolger“ nominiert.

Vereinsvorsitzender Detlef Lohne freut sich für die Wismarer Tafel über die von den MitarbeiterInnen des Landkreises Nordwestmecklenburg gespendeten Lebensmittel. Diese wurden von Doreen Iserhot, Leiterin der Bürgerbüros und (l.) und Petra Rappen, Pressesprecherin, übergeben.

Landkreis präsentierte sich am Gemeinschaftsstand zur 25. Hanseschau in Wismar

Besucherrekord mit 48 000 Gästen/ Ehrenamtsmesse war integriert

Der Landkreis Nordwestmecklenburg gehört zu den „Ausstellern der ersten Stunde“ und ist seit 25 Jahren bei der Hanseschau dabei. In diesem Jahr präsentierte sich Nordwestmecklenburg an einem Gemeinschaftsstand mit dem Naturpark Sternberger Seenland, der Sternberger Tourist-Information und dem Tourismusverein Schweriner Seenland. Bei der Jubiläumsausgabe der Hanseschau lockten über 270 Aussteller – so viel wie noch nie – mit ihren Angeboten und Aktionen. Schon am Morgen der Eröffnung der 25. Hanseschau hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden, darunter auch Landrätin Kerstin Weiss und Landwirtschaftsminister Till Backhaus. „Diese Messe bietet uns die Chance, unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Nicht nur durch das Angebot der hier

erzeugten Produkte, sondern auch durch die Darstellung unserer Standortvorteile für die Ansiedlung weiterer Unternehmen... denn bei uns kann man gut Urlaub machen, aber auch sehr gut leben und arbeiten“, betonte Kerstin Weiss in ihrem Grußwort. Neu in diesem Jahr war, dass die Ehrenamtsmesse in das vielfältige Programm der Hanseschau integriert wurde. Die Attraktivität der Hanseschau beruht auf einem Erfolgsrezept bestehend aus einem weit gefächerten Angebot für die ganze Familie- für Jung und Alt. Sie ist als Regionalmesse Ausstellungsort und Treffpunkt zugleich. Ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit viel Musik, Schaukochen, Messetalk, Moden- und Tanzshow macht sie insgesamt zu einem Erlebnis der besonderen Art.



Die Ostseemolkerei Rücker in Wismar gehört zu den Stammgästen unter den Ausstellern der Hanseschau Wismar. Landwirtschaftsminister Till Backhaus, Landrätin Kerstin Weiss und Michael Berkhahn, 1. Stellvertreter des Wismarer Bürgermeisters (r.) präsentierten die schmackhaften Käsespezialitäten...



Landrätin Kerstin Weiss (2.v.l.) testet gemeinsam mit Mitgliedern des Wismarer Köcheklubs die Qualität des Herings anlässlich der Eröffnung der 13. Wismarer Heringstage auf dem Markt der Hanse- und Kreisstadt...

Lesen-Reden-Musizieren – Ganz privat mit Künstlern in Nordwestmecklenburg im Mai

Alljährlich im Mai laden schreibende, lesende und musizierende Künstler in Nordwestmecklenburg zu unterhaltsamen Veranstaltungen mit gemütlichem Beisammensein rund um das Thema **LESEN * REDEN * MUSIZIEREN** ein. Die Künstler freuen sich darauf, bereits zum fünften Mal ihre Texte, Bücher und Musik vorzustellen und ihrem Publikum schöne Erlebnisse sowie interessante Gespräche zu bieten.

MUSIZIEREN

• **Sandra Duo - Kapelle mit Herz**
Samstag 9. Mai, 15 bis 17 Uhr, Volks-, Schlager, Tanz- Musik mit Gesang in Deutsch von Thomas und Rita Schaffer, Klützer Str. 1, Dassow

• **Musik in „Klein Sibirien“ – Fridach, Samsstach un Sündach**
Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit selbst geschriebenen Songs, die jedes Alter ansprechen und auch Teenager mit platt-

deutschen Songs vom Hocker reißen können... Feldmark 6, Grevenstein b. Grevesmühlen

• **Freitag, 8. Mai, 20 Uhr „duo Plazech“**
Vorstellung der neuen CD „immer wenn s ums Geld geht“ dazu gegrilltes Lamm und gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer

• **Samstag, 9. Mai, 15 Uhr „Reuters Fritzen“**
spielen zum Land-kaffee & Gespräche bei hausgemachten Kuchen

• **Samstag, 9. Mai, 20 Uhr Roland mit speziellem Gast** – anschließend ein kleiner Umtrunk

• **Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr „Duo Plazech“** zum Frühschoppen

• **Sonntag, 10. Mai, 18 Uhr Kräuter wumms**

• **Sonntag, 10. Mai, 15 Uhr „Reuters Fritzen“**
zur Kaffeezeit in Bössow, bei Grevesmühlen, Dorfstraße, bei Krack im Kuhstall

• **Parforcehornbläsergruppe „Maurine-tal“ e.V., Samstag 16. Mai, 17 Uhr**
Parforcehörner erklingen im „Rauchhaus“ Roduchelstorf, dem ältesten erhaltenen Kossatenhaus Mecklenburgs aus dem Jahr 1616, Hauptstraße 22, Roduchelstorf

LESEN * REDEN

• **„Ich komm mal vorbei...“ bei Dagmar Krämling** Freitag 8. Mai ab 16 Uhr... so heißt es dieses Jahr wieder bei der Illustratorin und Herausgeberin mit ihren Autoren im eigenen gemütlichen Malatelier zur Vorstellung der Bücher.

• Lesung aus Kinderbüchern, 16 – 17 Uhr

• Lesung aus der Buchserie „Ich komm mal vorbei...“, 17 – 18 Uhr

• Lesung aus den Romanen des AndreBuchVerlages, 18 – 19 Uhr Friedensstraße 36, Dassow

• **Märchenerzählerin - Dorothea Wende, Sonntag 9. Mai, 11 bis 12 Uhr**

Lesung im Dallmeyers Backshop im Einkaufszentrum Herrnburg, Am Bahnhof 1

• **Literatur in der KERAMIK+GALERIE Everstorf, Samstag 9. Mai, 15 Uhr**

• „Das besondere Literaturgespräch“ mit Marita Arndt

• „Gefundene Ruhe“- Angelika Hukal liest eigene Gedichte aus dem neu erschienenen Band, Büdnerei 1, Everstorf b. Grevesmühlen

• **Schreibzirkel „LeseZeichen“ mit Gartengeschichten, Samstag 9. Mai, 15 Uhr**

Heiteres und Besinnliches im Wismarer Lindengarten, Lesungen aus eigenen Werken von Petra Block, Christine Berning, Peter Schalljé, Claudia Wendt, Bernhard Seeheit, Christine Fiedler, Inge Kaschewski.

Erinnerung muss eine Zukunft haben

Traditionelle Cap-Arcona-Gedenktour von Grevesmühlen nach Groß Schwansee am 9. Mai/
Cap Arcona sank vor 70 Jahren/ Tausende KZ-Häftlinge fanden in der Ostsee den Tod

Wir schreiben in wenigen Tagen den 8. Mai 2015. Genau vor 70 Jahren endete der brutalste Krieg, den die Menschheit je erlebt hat. Ganz Europa hatte sich in einen Kontinent der Massengräber, Todeslager und Trümmer verwandelt. Was sich bereits an Tragik und Grausamkeiten angedeutet hatte, bewahrheitete sich in einem nie geglaubten Ausmaß.

Die Menschen, die sich am 3. Mai 1945 an Bord der Cap Arcona befanden, wussten nichts von ihrem herannahenden tragischen Schicksal. Im Gegenteil: Sie fühlten sich trotz unbeschreiblicher Qualen, die sie vorher im KZ Neuenhagen erleiden mussten, wahrscheinlich voller Hoffnung. Es waren ehemalige KZ-Häftlinge, die glaubten, endlich auf dem Weg in die Freiheit zu sein... Was dann geschah ist bekannt – grausam und für uns heute eigentlich nicht vorstellbar: Etwa 7000 Menschen fanden in der Lübecker Bucht nur wenige Stunden vor Kriegsende nach dramatischen Kämpfen um ihr Leben den Tod. Erwin Geschonneck, Schauspieler und Überlebender der Katastrophe schilderte das Unglück in einem Film: „Alles schrie. Ich dachte nur, wir müssen nach oben. Ich bin in Panik auf die Freitreppe. Mir gelang es noch. Dann brach die Treppe zusammen... Alle, die noch unten waren, waren verloren. Doch auch die, die oben waren, warteten auf ihr Ende. Auch die Rettungsboote werden von britischen Kampffliegern beschossen. Bis nach Neustadt in Schleswig-Holstein gellen die verzweifelten Schreie der Todgeweihten...“ Der Belgier Charles Van Geel hatte sich mit zwei Russen auf eine große Planke retten können, auf der die Männer trieben, bis ein deutsches Küstenschiff sie aufnahm. Gefragt nach seinen Erinnerungen an diese Katastrophe sagt er: „Man kann nicht darüber reden, man kann nur darüber weinen. Aber wir müssen es

trotzdem unseren Kindern erzählen, damit so etwas nie wieder geschehen kann.“ SS-Reichsführer Heinrich Himmler hatte befohlen, dass kein KZ-Häftling lebendig in die Hände des Feindes fallen sollte. Niemand sollte jemals etwas über die unmenschliche Barbarei erfahren...

Am Sonnabend, dem 9. Mai, findet die schon zur Tradition gewordene Cap-Arcona-Gedenktour statt. Diese Radtour wird bereits zum 9. Mal ausgetragen. Sie verbindet die Gedenkort Grevesmühlen und Groß Schwansee miteinander. In Groß Schwansee entstanden ein Massengrab und eine Gedenkstätte für 407 Opfer – geschmückt mit einem schlichten Birkenkreuz. Aus Gründen der Grenzsicherung wurde die Grabanlage in den 50iger Jahren nach Grevesmühlen verlegt.

Um den Ablauf der Fahrt und die Details zu besprechen, traf sich das Organisationsteam mit Vertretern der Mecklenburger Anstiftung mit Sitz in Wismar, des Förderkreises Cap-Arcona-Gedenken, des Kreissportbundes und des Landkreises Nordwestmecklenburg. Schnell wurden sich die Organisatoren einig, am Ablauf nichts ändern zu wollen. Wie in den vergangenen Jahren führt die Cap-Arcona-Gedenktour auch diesmal von Grevesmühlen über Gostorf, Roggenstorf, Rankendorf, Kalkhorst, Neuenhagen, Harkensee und Barendorf - weiter entlang des ehemaligen Kolonnenweges nach Groß Schwansee. Vor allem dieses letzte Stück ist landschaftlich besonders reizvoll, denn an einigen Stellen gibt der Weg von der Küste aus den Blick auf die Ostsee frei. Von 8.30 bis 10 Uhr können sich am 9. Mai die Teilnehmer in die Listen eintragen, die in der Sporthalle des Gymnasiums am Tannenberg in Grevesmühlen ausliegen. Um 10.30 Uhr beginnt am Cap-Arcona-Ehrenmal am Tannenberg das Gedenken die Teilnehmer an die auf den



Die Tourteilnehmer treffen sich traditionell zum ehrenden Gedenken am Cap-Arcona-Denkmal in Grevesmühlen.

Schiffen „Thielbek“ und „Cap Arcona“ ums Leben gekommenen KZ-Häftlinge. Gegen 11 Uhr folgt der Start der 9. Cap-Arcona-Gedenktour, zunächst mit einer Ehrenrunde durch Grevesmühlen mit einem Zwischenstopp an der Malzfabrik, und dem Ziel Groß Schwansee.

Anders als in den Vorjahren nehmen die Fahrerinnen und Fahrer auf ihrer Tour diesmal auch Blumen mit, die sie dann am wiedererrichteten Birkenkreuz in Groß Schwansee niederlegen. Diesen Vorschlag hatte Hugo Rübesamen, Sprecher des Förderkreises Cap-Arcona-Gedenken, auf der Sitzung des Organisationsteams eingebracht. Außerdem schreiben sich die Teilnehmer hier in das Ehrenbuch ein.

Am Ende der 30-Kilometer-Tour gibt es zur Stärkung eine Suppe aus der Gulaschkanone sowie Getränke, beides gesponsert vom Schlossgut in Groß Schwansee. Organisiert sind auch wie-

der zwei Busse, welche die Teilnehmer zurück nach Grevesmühlen bringen. Wer möchte, der kann die Rücktour natürlich auch wieder mit dem Rad absolvieren.



Ein schlichtes Birkenkreuz erinnert in unmittelbarer Nähe des Ostseestrandes von Groß Schwansee an die Opfer der Schiffskatastrophe vom 3. Mai 1945



Strand von Groß Schwansee



Während der Tour von Grevesmühlen nach Groß Schwansee

BOLTENHAGENER RTF-KÜSTENTOUR am 25. und 26. April

Zum wiederholten Mal findet in diesem Jahr die Boltenhagener RTF-Küstentour statt- und zwar am Wochenende 25. und 26. April. Zum Auftakt Tag wird im geschlossenen Verband gefahren. Ein Führungs- und ein Schlussfahrzeug begleiten die Fahrer. Angeboten werden Strecken von 50, 80 und 120 Kilometern. Der Start erfolgt um 10 Uhr an der Sport- und Freizeitanlage. Am Sonntag wird neben den 50, 80 und 120 Kilometern auch eine Distanz von 150 Kilometern angeboten. Gefahren wird nicht im geschlossenen Verband. Außerdem kann eine Startzeit zwischen 10 und 11 Uhr gewählt werden. Darüber hinaus sind auch Radwanderer willkommen. Sie haben die Möglichkeit, eine Strecke von 30 Kilometern zurückzulegen. Und wer mit einem Elektro-Bike kommt, kann 40 Kilometer fahren.

Für Mitglieder des Bundes Deutscher Radfahrer (BDR) wird ein Startgeld in Höhe von fünf Euro erhoben. Wer nicht Mitglied des BDR ist, zahlt zehn Euro. In dem Startgeld enthalten ist auch die Verpflegung sowie je nach Wunsch ein T-Shirt, eine Tasche oder ein Dreieckstuch.

Anmeldungen ab 8 Uhr im Organisationsbüro, Sport- und Freizeitanlage.

„Die Zauberflöte“ in Neukloster

Papagenos „Der Vogelfänger bin ich ja“ oder die „Arie der Königin der Nacht“ - wer kennt sie nicht? Mozarts „Zauberflöte“ gehört zweifelsohne zu den weltweit bekanntesten und beliebtesten Opern. An der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg wurde diese Oper jetzt speziell für das Sinfonieorchester und die Schauspiel- und Gesangsklasse bearbeitet. Diese Inszenierung wendet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, wird aber auch erwachsene Musikliebhaber begeistern. Tolle Kulissen und Requisiten sowie farbenprächtige Kostüme wurden selbst angefertigt. Nach den erfolgreichen Aufführungen in Grevesmühlen und Selmsdorf findet eine weitere Vorstellung am Sonnabend, dem 25. April 2015, in Neukloster statt.

Beginn ist um 15 Uhr in der Aula des Gymnasiums „Am Sonnenkamp“. Kartenvorbestellungen nimmt die Kreismusikschule entgegen unter Tel. 03881/719688 oder unter kms-nwm@t-online.de.

Rund um die Gitarre–

3. Instrumentenfest der Kreismusikschule am 18. April

Die Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg veranstaltet am Sonnabend, dem 18. April, von 10 bis 16 Uhr ihr 3. Instrumentenfest im Foyer des Gymnasiums „Am Tannenberg“ sowie in den Räumen der Kreismusikschule in Grevesmühlen. Zu Gast ist an diesem Tag Andreas Gomoll, Dozent für Gitarre an der Hochschule für Musik und Theater (HMT) Rostock. Neben seiner Lehrtätigkeit gibt er zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und gastiert auf internationalen Festivals. Er führt an diesem Tag einen Workshop zum Thema „Akustikgitarre“ und „Klassik populär“ durch. Gitarrenbaumeister Veit Lätsch aus Neuhoof, der selbst einmal Gitarrenschüler an der Kreismusikschule war, wird Fragen der Besucher beantworten, u.a. zum Bau bzw. zur Sonderanfertigung von Gitarren, zur Pflege und zu Reparaturen. Im Rahmen von Schnupperkursen können interessierte Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene bei den Fachlehrern Gitarren ausprobieren. Nach einem Workshop mit Gitarrenschülern findet am Nachmittag ein Konzert mit dem Programm „Gemeinsam musizieren“ statt. Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen an diesem Tag ist frei.

UDO SCHEEL Malerei



Neue Ausstellung im Mecklenburgischen Künstlerhaus Schloss Plüschow – bis zum 10. Mai 2015 dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Sommer-Ferien- Freizeiten...

...mit Pferd, Esel, Kaninchen, Bootfahren, Baden, Disco, Wettbewerben, Kreativem Basteln, Hansaparkbesuch und, und, und... Die Heimvolkshochschule Vogelsang nahe der B105 zwischen Neubukow und Wismar bietet mit dem schönen Gutshaus und dem umliegenden Park mit Teich sowie einem interessanten Programm die Möglichkeit, mit anderen Kindern erholsame und erlebnisreiche Ferien zu erleben. Die Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren schlafen in Mehrbettzimmern und werden durch die hauseigene Küche versorgt. Freie Termine: 20.07. bis 25.07.2015 • 27.07. bis 01.08.2015 • 03.08. bis 08.08.2015 • 10.08. bis 15.08.2015. Anmeldungen unter 038426/20350 oder HVHS-Vogelsang-eV@t-online.de

Heeresmusikkorps Neubrandenburg zu Gast in Grevesmühlen

Gemeinsames Konzert mit dem Blasorchester der Kreismusikschule am 25. April

Zu den zahlreichen Veranstaltungen anlässlich des 25jährigen Bestehens der Kreismusikschule „Carl Orff“ Nordwestmecklenburg gehört auch ein Konzert für die Freunde der Blasmusik. Das Blasorchester der Kreismusikschule hat dazu am Sonnabend, dem 25. April, das Heeresmusikkorps aus Neubrandenburg eingeladen. Beide Orchester werden sich in der Grevesmühlener Mehrzweckhalle zunächst mit einem eigenen Programm vorstellen. Neben traditioneller böhmischer Blasmusik sind auch bekannte Märsche und Ausschnitte aus Musicals, mecklenburgischer Folklore und moderner Unterhaltungsmusik zu hören. Den Abschluss und sicher Höhepunkt des Abends bildet ein gemeinsamer Auftritt. Als „klingender Botschafter“ des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommerns und der Stadt Neubrandenburg tritt das Musikkorps im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit national wie international auf. Bereits vor drei Jahren hatte das Blasorchester der Kreismusikschule bei einem gemeinsamen Konzert mit dem Landespolizeiorchester MV das Publikum an gleicher Stelle begeistert. Konzertbeginn ist um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr). Kartenbestellungen nimmt die Kreismusikschule entgegen unter Tel. 03881/719688 bzw. unter kms-nw@t-online.de.



Heeresmusikkorps Neubrandenburg zu Gast in Grevesmühlen



Blasorchester der Kreismusikschule "Carl Orff"

Frühlings-Landmarkt am 2. Mai in Dassow-Lütgenhof

In direkter Nachbarschaft zum gleichnamigen Schloss feiert das sogenannte Gestüt Lütgenhof am Samstag, 2. Mai 2015 sein zehnjähriges Bestehen mit einem Frühlings-Landmarkt. Von 10 Uhr bis zum Sonnenuntergang gegen 20 Uhr gibt es bei freiem Eintritt ein vielseitiges und leckeres Angebot an Säften, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Imker und Sanddornveredler erklären die Entstehungsweise ihrer angebotenen süßen Ware, ein Flohmarkt lädt zum Stöbern ein, eine kleine Ausstellung widmet sich der Pferdezucht und zeigt alte Fotos von den Ortsteilen Lütgenhof und Kaltenhof. Zum internationalen Jahr der Böden sind im Rahmen eines Anschauungsprojektes verschiedene Bodensorten zum Anfassen und Schnuppern vorbereitet.

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN



Ein guter Ort, um gesund zu werden!

Folgende Fragen sollten Sie sich zu Ihrem individuellen Darmkrebs-Risiko stellen!

1. Haben Sie in den letzten 12 Monaten Blut im Stuhl beobachtet? Dann ist eine Darmspiegelung dringend empfohlen, da es sich um ein Alarmsymptom handelt
2. Leiden Sie an wiederkehrenden oder anhaltenden Verdauungsstörungen wie Verstopfung, Leibschmerzen, chronischem Durchfall, ungeklärter Blutarmut oder ungewolltem Gewichtsverlust? Dann sollte ebenfalls eine Darmspiegelung durchgeführt werden und ggf. weitere Untersuchungen.
3. Sind oder waren Blutsverwandte an Darmkrebs erkrankt oder gestorben? Dann ist ihr Risiko möglicherweise erhöht und Sie sollten spätestens 10 Jahre vor Erkrankungsalter Ihres Angehörigen eine Darmspiegelung durchführen.
4. Nehmen Sie bereits an der Darmkrebsvorsorge teil und unterziehen Sie sich im individuell empfohlenen Intervall regelmäßigen Kontroll-Darmspiegelungen? Dann machen Sie alles richtig und sollten weiter so machen.
5. Sind Sie 55 Jahre alt oder älter? Dann wird eine regelmäßige Darmspiegelung empfohlen. Bei einem Polypen sollte alle 5 Jahre eine Kontrolle erfolgen, ansonsten alle 10 Jahre.

Kontakt:

DRK-Krankenhaus Grevesmühlen
 Klützer Straße 13-15
 23936 Grevesmühlen
 Chefarzt Gastroenterologie
 Dr. med. Rolf D. Klingenberg-Noftz
 E-Mail: rolf.klingenberg-noftz@drk-kh-gvm.de

Terminvereinbarungen unter:
 Telefon: 03881 726-456



Dr. med. Klingenberg-Noftz



Dickdarmpolyp



Darmkrebs fordert jährlich mehr als sechs Mal so viele Todesopfer als der Straßenverkehr - Durch Früherkennung lässt sich kaum eine Krebsart besser vermeiden.

Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebsarten in Deutschland.

Doch Dank der Möglichkeit zur flächendeckenden Untersuchung des Dickdarms besteht aber nicht nur die Chance zur frühzeitigen Entdeckung von Darmkrebs mit verbesserter Chance zur Heilung der Erkrankung, sondern auch zur Feststellung von noch gutartigen Krebsvorstufen (Polypen), die i.d.R. in derselben Sitzung vollständig entfernt werden können und dann zukünftig keine Gefahr mehr für den Patienten darstellen.

Die Sinnhaftigkeit der Darmspiegelung ist leider noch nicht so bekannt, wie sie sein sollte, obwohl in Deutschland die generelle Empfehlung zur vorsorgenden Koloskopie ab spätestens dem 55. Lebensjahr besteht, da der Nutzen dieser Untersuchung für die Patienten eindeutig belegt ist.

Diese Vorsorgeuntersuchung wird von den Krankenkassen gefördert und die Kosten vollständig übernommen. Beschwerden macht ein Darmkrebs nämlich meist erst dann, wenn die Erkrankung ein fortgeschrittenes Stadium erreicht hat.

„Darmkrebs ist eine vermeidbare Erkrankung: Vermeiden statt Leiden.“

Welche Risikofaktoren an Darmkrebs zu erkranken gibt es:

Allgemeines Risiko:

Rauchen Alkoholgenuss, aber auch Übergewicht, Bewegungsmangel, Ernährung mit viel Fleisch und wenig Gemüse und das eigene, zunehmende Lebensalter.

Familiäres Risiko:

Von einem individuell erhöhten Risiko ist auszugehen, wenn Blutsverwandte bereits an Darmkrebs erkrankt sind oder waren, also Geschwister, Eltern, Großeltern.

Risiko durch andere Erkrankungen:

Eine Erhöhung Ihres individuellen Darmkrebsrisikos besteht auch, wenn Sie an bestimmten anderen Erkrankungen leiden, insbesondere chronisch entzündliche Darmerkrankungen wie z.B. Colitis ulcerosa oder aber Erkrankungen wie Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).



www.drk-kh-gvm.de

MENSCHLICH • KOMPETENT • VOR ORT

Kita-Förderwettbewerb startet in die zweite Runde:

Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest lobt/erneut 3 x 2.000 Euro für Kindertagesstätten aus/Bewerbungen bis 15.Mai

Bereits im vergangenen Jahr hat die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest einen Förderwettbewerb für Kita's ins Leben gerufen, der nun in die zweite Runde startet.

Ab sofort können bis zum 15. Mai Anträge eingereicht werden. Auch in diesem Jahr werden nun wieder 3 x 2.000 Euro ausgeteilt, für deren Vergabe allein eine gute Idee und vor allem eine gute, öffentliche Präsentation dieser Idee zählt. Alles, was

dem Wohl der Kinder dient, ist zulässig. „Auch Bewerbungen für Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände sind möglich.“, so Mario Löscher vom Stiftungsvorstand. Pünktlich zum Kindertag am 1. Juni startet dann die Wahlphase für die Kunden der Sparkasse Mecklenburg-Nord-



west. Denn sie bestimmen, welche drei Bewerbungen mit je 2.000 Euro prämiert werden sollen. Die Anträge werden dann auf der Internetseite der Sparkasse für jeden einsehbar dargestellt. Parallel dazu sind die Kita's aufgerufen, ordentlich für sich und ihren Antrag zu werben. „Im letzten Jahr durften wir viele Kin-

der in unseren Geschäftsstellen begrüßen. Besonders schön waren die gebastelten Modelle des zu erfüllenden Wunsches, die wir öffentlich zeigen konnten.“, so Mario Löscher.

Alle Details zum Förderwettbewerb und insbesondere auch zum Antragsweg sind in der Internetfiliale der Sparkasse abrufbar: www.spk-mnw.de/stiftung.

„Friede auf unserer Erde“

Ein musikalisches Programm am 8.Mai im Theater Wismar in Erinnerung an das Ende des 2. Weltkrieges vor 70 Jahren

Am 8. Mai 1945 endete der 2. Weltkrieg und damit das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte. Anlässlich dieses bedeutsamen Datums findet am Freitag, dem 8. Mai um 19.30 Uhr im Theater der Hanse – und Kreisstadt Wismar ein musi-



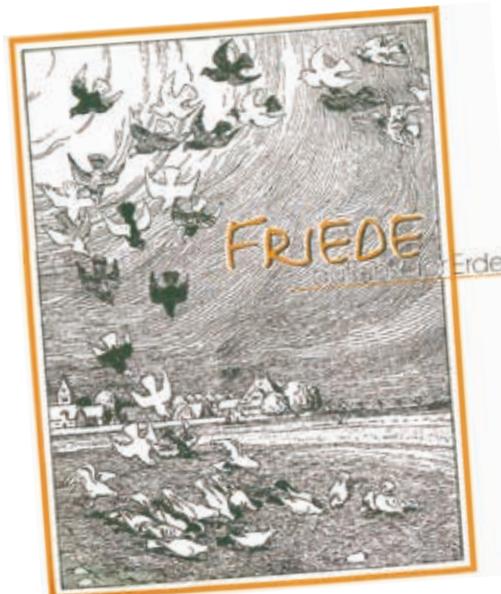
Kinder- und Jugendensemble Dorf Mecklenburg

kalisches Programm mit dem Titel „Friede auf unserer Erde“ statt. Landrätin Kerstin Weiss hat dafür die Schirmherrschaft übernommen.

Das Kinder- und Jugendensemble Dorf Mecklenburg des Landjugendverbandes M-V e.V. möchte mit diesem Programm im Zusammenwirken mit dem Wismarer Theater, dem Chor Bad Kleinen, dem Frauenchor Bobitz, dem Schulchor Bobitz, dem Schulchor der „Freien Schule Wismar“ (AWO), der Schülerband der Klasse 8a der „Großen Stadtschule“ Wismar sowie der Kindertanzgruppe der „Danzlud ut Wismar“ einen Aufruf für Frieden, für Toleranz und für ein friedliches Miteinander aller Völker starten, damit kein Mensch in Angst vor Terror und Gewalt leben muss und alle Kinder in Frieden aufwachsen können. Weitere Mitwirkende sind Dirk Hammerich als Pianist, Jette Hecker als Gitarristin und der Geiger Ole Lockenvitz. Lea Franze tritt als Rezitatorin auf und als Solisten sind Mareile Lübbe, Ines Müller, Jette Hecker sowie Jan Hellwig dabei.

Karten:
Erwachsene: 10,00 Euro
Kinder: 5,00 Euro

- Theaterkasse Wismar- Tel.: 03841 - 326040
- Tourist-Information, Lübsche Str. 23 - Tel.: 03841 - 19433
- Verlagshaus der Ostsee-Zeitung, Mecklenburger Str. 28



Neue Geschäftsführung in der WFG des Landkreises

Die bisherige Geschäftsführerin der Wirtschaftsfördergesellschaft Nordwestmecklenburg mbH (WFG), Christiane Lösel, hat darum gebeten, von der Funktion der Geschäftsführung entbun-



Heiko Boje

den zu werden. Über eine 2011 geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen Landkreis und WFG wird die Geschäftsführung geregelt. Diese erfolgt durch die Kreisverwaltung unentgeltlich und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Arbeitsplatzkapazitäten.

Die Nachfolge als Geschäftsführer wurde vor wenigen Tagen Heiko Boje übertragen, Mitarbeiter in der Stabsstelle und derzeit verantwortlich im Rahmen seiner bisherigen Aufgaben für die Regionalentwicklung. Heiko Boje ist 60 Jahre alt, seit über 20 Jahren Mitarbeiter der Kreisver-

waltung und von Beruf Diplomingenieur im Bereich Bau. Wie Landrätin Kerstin Weiss mitteilte, hat Herr Boje sich dankenswerter Weise bereit erklärt, vorerst die Geschäfte der WFG zu führen. Die Verwaltung ist von der Politik beauftragt worden, die Zukunft der Wirtschaftsförderung durch den Landkreis neu zu überdenken. Dieses Konzept muss zunächst in den politischen Gremien besprochen und beschlossen werden. Danach wird es eine endgültige Entscheidung über die Geschäftsführung der WFG geben.

Die Landrätin betonte, dass Heiko Boje die Geschäfte der WFG führt, Christiane Lösel aber weiterhin die Stelle der Wirtschaftsentwicklerin beim Landkreis auf ihrer eigentlichen Stelle fortführt. Da beide Kollegen in der Stabsstelle angesiedelt sind, sozusagen Tür an Tür arbeiten, dürfte eine enge Verzahnung kein Problem sein.

Kontakt: Heiko Boje
Tel.: 03841/3040 9810
E-Mail: h.boje@nordwestmecklenburg.de



Pflege Stützpunkte
Nordwestmecklenburg
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Pflege- und Sozialberatung

- ▶ unabhängig
- ▶ kostenlos
- ▶ neutral

Dr. Leber Str. 2
23966 Wismar
Telefon 03841/3040-5082

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
(sowie in Gadebusch)
Telefon 03841/3040-5080

www.PflegestuetzpunkteMV.de

Arbeitsstelle Wismar April/Mai 2015

Politik, Gesellschaft, Umwelt		
15FA103	Infoveranstaltung zur Vorsorgevollmachten	22.04.2015/17:00 Uhr
Kultur, Gestalten		
15FA207A01	Menschen Zeichnen	17.04.2015/18:30 Uhr
15FA209A03	Grundkurs Schneidern – für Teens und ihre (Groß-)Eltern	18.04.2015/09:30 Uhr
15FA21201	Farb- und Typberatung	18.04.2015/10:00 Uhr
Gesundheit		
15FA307A01	Stressbewältigung mit Autogenem Training	20.04.2015/17:00 Uhr
15FA301F15	Pranayama – Yoga für jedes Alter	12.05.2015/16:45 Uhr
15FA301F16	Pranayama – Yoga für jedes Alter	13.05.2015/16:45 Uhr

Arbeit/Beruf		
15FA503A01	Internet	11.05.2015/17:00 Uhr
Aktiv im Alter		
15FA7501A2	Grundkurs Windows	12.05.2015/08:00 Uhr
15FA7503A3	Internet	12.05.2015/10:00 Uhr

Informationen und Raumanfragen zu den Kursen erhalten Sie in der KVHS NWM, Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881/719751. Schriftliche Anmeldungen sind über die Anmeldekarten im Programmheft 2014/2015 oder in der Geschäftsstelle möglich. Online-Anmeldungen tätigen Sie bitte unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.



Arbeitsstelle Grevesmühlen April/Mai 2015

Politik, Gesellschaft, Umwelt		
15FB10406	Flechtkurs – Pyramiden und Rankhilfen/Kräutergärtnerei Börzow	13.04.2015/17:30 Uhr
15FB10406A	Flechtkurs – Pyramiden und Rankhilfen/ Kräutergärtnerei Börzow	20.04.2015/17:30 Uhr
15FB10407	Kräuterwanderung Kräutergärtnerei Börzow	11.05.2015/18:00 Uhr
15FB10301	Erstellen der Einkommenssteuererklärung	14./21.04.2015/17:30 Uhr
Kultur/Gestalten		
15FB210A02	Offene Kreativwerkstatt Filzen/Stricken/Häkeln	18.04.2015/09:30 Uhr
15FB2210A01	Weben am Webrahmen	23.04.2015/17:30 Uhr
15FB209F02	Nähen leicht gemacht	19.05.2015/17:30 Uhr

Gesundheit		
15FB312S03	Rohkost und Grüne Smoothies – Wohltat für Körper und Geist	16./17.04.15/18:00 Uhr
15FB31202	Basisch kochen zum Genießen	17.04.2015/17:00 Uhr
Sprachen		
15FB401B1	Konversation – Sprechtraining Deutsch	14.04.2015/17:00 Uhr
15FB42A2	Short Stories – Englische Kurzgeschichten- Lesekurs	15.04.2015/20:30 Uhr
Aktiv im Alter		
15FB7504A	Bildbearbeitung	15.04.2015/16:30 Uhr
15FB7301A1	Ich beweg mich – Yoga für Einsteiger	20.04.2015/10:15 Uhr

Informationen und Raumanfragen zu den Kursen erhalten Sie in der KVHS NWM, Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881/719751. Schriftliche Anmeldungen sind online unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de, Schriftlich per Fax unter 03881 71 97 55 oder per Mail unter gvm@vhs-nwm.de möglich.

Arbeitsstelle Gadebusch April/Mai 2015

Politik, Gesellschaft, Umwelt		
15FC10403	Obstbäume fachmännisch veredeln Kursort: Obstplantage Boddin	18.04.2015/09:00 Uhr
Aktiv im Alter		
15FC7103A1	Landesgeschichtliche Exkursion: „Schloss Bothmer und Gutshäuser im Klützer Winkel“, Anmeldeschluss: 08.05.2015	12.06.2015
15FC750604	Computersprechstunde	24.04.2015/13:00 Uhr

Informationen zu den Kursen bzw. Bewerbungen als Kursleiter/in sind in der KVHS, Arbeitsstelle Gadebusch, unter der Tel.-Nr. 03886 70240 (während der Sprechzeiten) bzw. online unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de oder per E-Mail unter gdb@vhs-nwm.de möglich.

Landesgeschichtliche Exkursion „Schloss Bothmer“

Nach siebenjähriger Bauzeit wird Schloss Bothmer mit seinen rot leuchtenden Backsteinfassaden wieder seine Tore als Kulturdenkmal für Besucher/innen öffnen. Aus diesem Anlass führt die KVHS am 12.06.2015 unter Leitung von Herrn Horst Stutz eine landesgeschichtliche Exkursion mit Rundgang durch das Schloss und den Park durch. Weitere Ziele sind die Gutshäuser Elmenhorst und Redewisch. Anmeldungen nimmt die KVHS bis zum 08.05.2015 entgegen.

Kursleiter/innen für das Herbst-/Frühjahrssemester 2015/16 gesucht

Die Arbeitsstelle der KVHS in Gadebusch sucht in Vorbereitung der Erarbeitung des neuen Programmangebotes zum Herbst-/Frühjahrssemester 2015/16 Kursleiter/innen für folgende Fachbereiche:

- Sprachdozenten/innen, insbesondere Muttersprachler
- Fotografen bzw. Hobbyfotografen
- Künstler/Künstlerinnen aller Fachrichtungen.



Herzlichen Glückwunsch

Detlef Schmidt (Bildmitte) – Chronist der Hase- und Kreisstadt Wismar, Autor und Heimatforscher feierte jetzt seinen 70. Geburtstag. 2014 erhielt er den Kulturpreis des Landkreises Nordwestmecklenburg. Zu den Gratulanten zählten Kreistagspräsident Klaus Becker (r.) und Gerhard Rappen, 1. Stellvertreter der Landrätin. Beide überbrachten auch die Glückwünsche von Landrätin Kerstin Weiss, die aus terminlichen Gründen nicht persönlich gratulieren konnte.

@ Wir handeln online @

Regionale Online-Anbieter Stand 04/2015

ABFALLWIRTSCHAFT NWM...

E-Mail: info@awb-nwm.de

AUFKLEBER...

www.nwm-verlag.de

AUTO...

www.auto-kraul.de

BREITBANDINTERNET für alle in NWM

www.fransoft.de

BÜCHER...

www.peplau.de

E-Mail: die-buchhandlung@t-online.de

www.nwm-verlag.de

DRUCK...

www.nwm-verlag.de

GESUNDHEITSSPORT & TANZ

www.trainer-anja.de

FRIEDHOFSGÄRTNEREI...

www.daenhardt.de

GESUNDHEIT & FITNESS...

www.vital-ins-alter.com

GRUNDSTÜCKSPFLEGE...

www.haga-zieihen.de

IMMOBILIEN...

www.wigger-immobilien.de

www.bauer-immobilien-wismar.de

www.manuelherten.optimhome.de

KAMINE...

www.mablo.de

RECHTSANWÄLTE...

www.rechtsanwalt-behl.de

SCHILDER...

www.nwm-verlag.de

TANZSCHULE...

www.Tanzmauslnka.de

TEXTILDRUCK...

www.Textildruck-Wismar.de

VERSICHERUNGEN...

E-Mail: hans-peter.siedel@barmania.de

WERBUNG...

www.nwm-verlag.de

Sie wollen auch online handeln? Sie wollen auch, dass jeder in der Region Ihre Internetadresse kennt? Dann rufen Sie uns an – für schlappe 5,- Euro im Monat sind Sie drin!

cw Nordwest Media Verlagsgesellschaft mbH
Große Seestraße 11 • 23936 Grevesmühlen
Fon 03881 / 2339 • Fax 03881 / 79143
E-Mail: info@nwm-verlag.de

Impressum Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und das amtliche Mitteilungsblatt des Zweckverbandes Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle Haushalte in Nordwestmecklenburg und Wismar kostenlos verteilt.

Herausgeber Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin, Rostocker Str. 76, 23970 Wismar

Verantwortlich für den Inhalt
Pressestelle Petra Rappen
p.rappen@nordwestmecklenburg.de

Verlag NWM-Verlag, Große Seestraße 11,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Vertrieb Ehem. Kreis GVM & WS
OZ-Vertrieb, Rostock,
Ehem. Kreis GDB + Amt Warin
Mecklenburger Zeitungsvertriebs GmbH,
Gutenberg Straße 1, 19061 Schwerin

Verbreitungsgebiet Landkr. Nordwestmecklenburg

Auflage 76.000 Exemplare

Anzeigen NWM-Verlag Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Abonnement Über cw Nordwest Media
Große Seestraße 11, 23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30,00 €
Einzelne Exemplare: 3,00 €

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01. September 2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Download unter: www.nordwestmecklenburg.de

